

1 Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und seine Last fallen lassen dürfen,
die man sehr lange getragen hat,
das kann Erlösung sein.

Hermann Hesse

2 Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der
Freude eine Zeit der Stille, eine Zeit des
Schmerzes, der Trauer und eine Zeit der
dankbaren Erinnerung.

3 Ich weiß nicht, wohin Gott mich führt,
aber ich weiß, daß er mich führt.

Gorch Fock

4 Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Joh. Wolfgang v. Goethe

5 Je schöner und voller die Erinnerung, desto
schwerer die Trennung, aber die Dankbarkeit
schenkt in der Trauer eine stille Freude.

Dietrich Bonhoeffer

6 Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.

Antoine de Saint Exupéry

7 Wir wollen nicht trauern, dass wir sie verloren
haben, sondern dankbar dafür sein, dass wir
sie gehabt haben.

Hl. Hieronymus

8 Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner.
Nie ist ihn einer so gegangen,
wie Du ihn gehen wirst. Es ist Dein Weg.

9 Das Leben endet, die Liebe nicht.

10 Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

11 Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu
verlieren. Aber es tut gut zu erfahren,
wie viele ihn gern hatten.

12 Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr
Liebe und Güte, ein wenig mehr Licht und
Wahrheit in der Welt war, dann hat sein Leben
einen Sinn gehabt.

Marie von Ebner-Eschenbach

13 Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

Aurelius Augustinus

14 Leuchtende Tage,
nicht weinen, dass sie vorüber,
lächeln, dass sie gewesen sind.

Konfuzius

15 Die Zeit, Gott zu suchen, ist das Leben.
Die Zeit, Gott zu finden, ist der Tod.
Die Zeit, Gott zu besitzen, ist die Ewigkeit.

Franz von Sales

16 Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.

Johannes 11,25

17 Der Glaube gibt uns die Kraft, tapfer zu tragen,
was wir nicht ändern können.

Martin Luther King

18 Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.

Jean Paul

19 Eigentlich war alles selbstverständlich:
dass wir miteinander sprachen, gemeinsam
nachdachten, zusammen lachten, weinten,
stritten und liebten.

Eigentlich war alles selbstverständlich
– nur das Ende nicht –

20 Ich werde die wiedersehen,
die ich auf Erden geliebt habe
und jene erwarten die mich lieben.

Antoine de Saint Exupéry

21 Menschen, die man liebt, sind wie Sterne,
sie leuchten lange nach ihrem Verlöschen.

22 Unsere Toten gehören zu den Unsichtbaren,
aber nicht zu den Abwesenden.

Papst Johannes XXIII

23 Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unserem Herzen bleibst du.

24 Meine Kräfte sind zu Ende,
nimm mich, Herr, in deine Hände.

25 Du warst unsere Mitte.

26 Der Tod ist das Tor zum Licht, am Ende eines
mühsam gewordenen Weges.

Franz von Assisi

27 Das schönste Denkmal, das ein Mensch
bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Albert Schweitzer

28 Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

29 Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren
von Liebe, die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.
Albert Schweitzer

30 Herr, in deine Hände sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.

31 Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer
wurde, legte er den Arm um sie und sprach:
„Komm heim“.

32 Etwas von dem, was Du uns Dein ganzes
Leben lang gegeben hast, konnten wir Dir
zurück geben. Was bleibt, ist die Erinnerung
an Dich in unseren Herzen.

33 Wenn ihr mich sucht,
suchet mich in euren Herzen.
Habe ich dort einen Platz gefunden,
werde ich immer bei euch sein.
Antoine de Saint Exupéry

34 Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung eine Gnade.

35 Und irgendwo sind immer
Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke, Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern
und dich dadurch nie vergessen lassen.

36 Wer einen Fluß überquert
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

37 Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war für uns der größte Schmerz.

38 Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu
lachen. Lasst mir einen Platz in eurer Mitte,
so wie ich ihn im Leben hatte.

39 Wenn man einen geliebten Menschen verliert,
gewinnt man einen Schutzengel dazu.

40 „Ohne dich“ -
Zwei Worte, so leicht zu sagen
und doch so endlos schwer zu ertragen.

41 Festhalten was man nicht halten kann,
begreifen wollen was unbegreiflich ist,
im Herzen tragen was ewig ist.



Verse
für Trauerbilder und Partien

bestattung Krennmayr